

MEDIENMITTEILUNG

EPHJ 2026 hält trotz der Einschränkungen durch den G7-Gipfel in Évian Kurs und erreicht 20'000 Besucherinnen und Besucher

Die EPHJ, die internationale Fachmesse der Hochpräzision, hat ihre 24. Ausgabe in der Palexpo Genf in einem aussergewöhnlichen Umfeld abgeschlossen, das von den Mobilitätseinschränkungen im Zusammenhang mit dem G7-Gipfel in Évian geprägt war. Auch wenn sich dies auf die Besucherzahlen ausgewirkt hat, erreichte die Messe dennoch die Marke von 20'000 Fachbesucherinnen und Fachbesuchern und bestätigte ihre zentrale Rolle für die Uhren- und Schmuckindustrie, die Mikrotechnik, die Medtech-Branche und das gesamte Ökosystem der Hochpräzision.

Genf, 19. Juni 2026 – Die EPHJ 2026 hat an diesem Freitag in der Palexpo Genf ihre Türen geschlossen – nach einer Ausgabe, die keine gewöhnliche war. Parallel zum G7-Gipfel in Évian durchgeführt, musste die Messe mit einem ungewohnten logistischen Umfeld umgehen, das von Verkehrseinschränkungen, verstärkten Kontrollen und Unsicherheiten bei der Mobilität geprägt war, insbesondere an den ersten Messetagen.

In diesem Kontext wurde die Besucherfrequenz im Vergleich zu den besten jüngeren Ausgaben beeinträchtigt. Dennoch hat die EPHJ Kurs gehalten und die symbolische Schwelle von **20'000 Fachbesucherinnen und Fachbesuchern** erreicht. Viele Aussteller hoben dabei die Qualität des Besucherpublikums, die Relevanz der Kontakte sowie die Solidität der während der vier Tage geknüpften oder gefestigten Geschäftsbeziehungen hervor.

«Diese Ausgabe 2026 hat allen Beteiligten einen besonderen Einsatz abverlangt. Wir wissen, dass die Einschränkungen im Zusammenhang mit dem G7-Gipfel die Anreise einiger Besucher erschwert und die Aktivität mehrerer Aussteller beeinflusst haben können. Umso mehr möchte ich unseren Ausstellern, Besucherinnen und Besuchern, Partnern sowie allen Teams sehr herzlich danken, die trotz dieses aussergewöhnlichen Kontextes präsent waren. Ihr Engagement hat es der EPHJ ermöglicht, ihrer Mission treu zu bleiben: der grosse Treffpunkt der Hochpräzision, des Know-hows, der nützlichen Innovation und der beruflichen Begegnungen zu sein», erklärt **Alexandre Catton, Direktor der EPHJ.**

Diese 24. Ausgabe war zudem von mehreren wichtigen Höhepunkten geprägt. Bereits zur Eröffnung setzte der offizielle Besuch des Bundespräsidenten **Guy Parmelin**, begleitet von

Delphine Bachmann, Staatsrätin und Vorsteherin des Departements für Wirtschaft, Beschäftigung und Energie, ein starkes Zeichen der Anerkennung für die Hochpräzisionsindustrien. Diese Präsenz wurde von den Ausstellern in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld besonders geschätzt.

Ein weiterer erstmaliger Höhepunkt war die Durchführung des ersten **Global Watchmaking G7**, der in Genf Vertreter mehrerer grosser Uhrmachernationen zusammenbrachte. Diese Begegnung eröffnete eine internationale Debatte über die Zukunft der Branche, die Entwicklung der Märkte, die Wettbewerbsfähigkeit, die Weitergabe des Know-hows, die Zulieferindustrie sowie die Rolle der Uhrmacherei in einer sich neu ordnenden Welt.

Auch die Innovation nahm während der gesamten Messe eine zentrale Rolle ein. Der **Grand Prix des Exposants EPHJ 2026** zeichnete **Louis Bélet SA** für seine PCD-Bohrer mit interner Schmierung aus – eine nützliche und unmittelbar anwendbare Innovation, welche die Grenzen des Präzisionsbohrens in schwer zerspanbaren Werkstoffen verschiebt. Die sechs Nominierten des Grand Prix zeigten eindrücklich, wie die Zulieferer der Hochpräzision industrielle Herausforderungen ihrer Kunden in konkrete Lösungen verwandeln.

Auch die Rundtischgespräche bestätigten die Vielfalt der Themen, welche die Branche prägen: künstliche Intelligenz in der Werkstatt, additive Fertigung, der digitalisierte Mensch, Schweizer Mikrotechnik, Edelmetalle, Verantwortung, Rückverfolgbarkeit, Beschäftigung und Ausbildung. Diese Themen zeigen, dass die Hochpräzision nicht nur ein Industriesektor ist, sondern eine Kompetenzplattform im Dienste mehrerer Märkte im Wandel.

Mit nahezu 800 Ausstellern aus 18 Ländern hat die EPHJ 2026 die Widerstandsfähigkeit eines Ökosystems bewiesen, das sich auch unter ungewöhnlichen Bedingungen zu mobilisieren vermag. Diese Ausgabe hat daran erinnert, dass die Stärke der Messe nicht nur in ihren Zahlen liegt, sondern ebenso in der Treue ihrer Gemeinschaft, in der Qualität der Begegnungen und im Vertrauen, das Aussteller, Besucher und Partner verbindet.

Nächste EPHJ-Messe 2027: vom 8. bis 11. Juni, Palexpo Genf EPHJ 2027

www.ephj.ch

Medienkontakt

Stephan Post

079 702 00 40

spo@dynamicsgroup.ch